

Weiter auf Erfolgskurs

TURNEN Am kantonalen Gerätewettkampf in Volketswil holten sich die Turnerinnen des TV Wädenswil drei Medaillen und 24 Auszeichnungen.

In der Kategorie 2 konnte Nila Bosshart mit den Besten mithalten. Die Sprungrolle gelang ihr ausgezeichnet. Dafür wurde sie von den Wertungsrichtern mit der höchstmöglichen Note 10 belohnt. Mit ihrer starken Leistung belegte sie Rang 2. In der Kategorie 5A konnte Ladina Kropf ihre gute Form bestätigen. Mit ihrer sehr guten, soliden Leistung erreichte sie ebenfalls den 2. Rang. Seraina Kropf gewann bereits den zweiten kantonalen Wettkampf in der Kategorie 5B und erzielte mit 0,7 Punkten einen deutlichen Abstand zu ihrer Konkurrenz.

Bereits in zwei Wochen gibt es für einige Turnerinnen die Gelegenheit, sich am nächsten Wettkampf zu messen. e

Folgende Turnerinnen erzielten die Auszeichnung: Kategorie 1: Emily Grünenberg, Linda Thöne und Nina Anderegg. Kategorie 2: Nila Bosshart, Kaija Hauser, Melanie Anderegg und Nerea Tratar. Kategorie 3: Simone Junger, Emily Bünler, Valérie Banz, Zara Godinez, Alicia Zeltner, Lynn Thoma und Gianna Cortesi. Kategorie 4: Michelle Salvatore, Noémie Pécaut, Nadia Zimmermann, Gina Birchler, Julia Meldau und Sakura Wong. Kategorie 5A: Ladina Kropf. Kategorie 5B: Seraina Kropf, Eva Bünler und Ramina Bachmann.

Vier Podestplätze

SAMSTAGERN Der Turnverein Samstagern war kürzlich am Jugendsporttag in Birmensdorf dabei. Begonnen wurde mit dem Fitnessparcours. Obwohl die Wiesen vom Tau noch feucht waren, meisterten alle die erste Disziplin souverän. Im Anschluss folgte der Ballwurf. Weiter ging es mit den Disziplinen Bodenturnen, Sprung und Stufenbarren. Die Mädchen und Jungen zeigten bei ihren Übungen eine schöne Mischung zwischen Spannung und Eleganz, welche mit reichlich guten Noten und zum Teil sogar mit der Bestnote honoriert wurden. Auch in der Kategorie Leichtathletik wurden die Kinder beim Schnelllauf oder Weitsprung durch den Applaus der Zuschauer zu Höchstleistungen angespornt.

Um 13 Uhr fiel der Startpfiff für die Spiele. Die jüngsten Teilnehmer konnten sich beim Jägerball beweisen. Die etwas älteren Kinder zeigten ihren unermüdbaren Einsatz beim Linienball, und die ältesten Kinder bewiesen ihren Kampfgeist beim Korbball. Es war ein erfolgreicher Nachmittag für den TV Samstagern, denn es wurden gleich zwei Mädchenmannschaften und eine Knabenmannschaft im Linienball zum Platzsieger gekürt. Beim Korbball durften die Samstagerner bei der Mädchen- sowie bei der Knabenmannschaft den guten zweiten Platz feiern.

Zum Abschluss des sportlichen Tages wurde bei der Stafette nochmals alle Energie zusammengerauft, und auch dort waren die Kids wieder in den vorderen Rängen mit dabei. Ganze 43 Auszeichnungen und vier Podestplätze durften gefeiert werden. e



Zur Bootstaufe kam sogar Neptun vorbei.

zvg

Die Bootsflotte erweitert

SEGELN Zum Saisonstart konnte der Segelclub Sihlsee neue Boote taufen.

Zum traditionellen Saisonstart des Segelclubs Sihlsee (SCS), dem Ansegeln, trafen sich rund 40 Mitglieder auf dem Klubgelände. Obwohl Petrus nicht gerade Erbarmen mit den Seglern zeigte, tat dies der guten Laune keinen Abbruch.

Präsident Marc Schwertner eröffnete die Veranstaltung und gab einige Hinweise auf das Jahresprogramm 2016. Höhepunkt bilden die beiden Regatta-Weekends am 18./19. Juni und 13./14. August. Am ersten Weekend werden spannende Regatten der Segelklassen Cor-

saire und Piraten erwartet. Am zweiten Weekend starten die Segelklassen Tempest, O-Jolle und Musto Skiff. Für alle Interessierten hält die Festwirtschaft einige Leckereien bereit.

Der neu ins Programm aufgenommene «Seglerstammtisch» lädt die Mitglieder einmal im Monat zum Plaudern und Netzwerken ein. Das beliebte Klubsegeln unter der Leitung von Adrian Oberberger findet auch in diesem Jahr an vier Sonntagnachmittagen statt.

Mit dem präsidialen Hissen der neuen Klubfahne wurde die

Segelsaison offiziell eröffnet. Ein exquisites Apérobuffet wurde von Klubmitglied Roman Schmocker und seiner Frau Eliane offeriert.

Wettbewerb im Vorfeld

Höhepunkt war die Taufe von sechs Laser-Jollen und zwei Schlauchbooten, welche von den Junioren und ihrem Leiteteam vorbereitet wurden. Zur Taufzeremonie kam Neptun persönlich auf Besuch. Die Namen der einzelnen Boote wurden von den Junioren mit einem kleinen Wettbewerb im Vorfeld bestimmt.

Die klubeigene Laser-Jollen-Bootsflotte wurde entspre-

chend erweitert, um den Junioren auch für die Zukunft eine attraktive Trainingsmöglichkeit anbieten zu können. Um die Trainingsarbeit und die Teilnahme an regionalen Regatten sicherzustellen, mussten in diesem Frühjahr zwei neue Schlauchboote als Begleitboote angeschafft werden.

Aufgrund der Wetterverhältnisse wurde das «Einsegeln» der frisch getauften Laser-Jollen durch den Vorstand mit einer kleinen Schlauchbootregatta des Vorstandes zur Freude aller Gäste ersetzt. Alle Mitglieder nutzten die Veranstaltung gerne, um wieder einmal zu plaudern und sich auszutauschen. e

Ein Weltfest im Hirzel

HIRZEL Alle Schulkinder, vom Kindergärtler bis zur Sekundarschülerin, feierten am Freitag den Abschluss ihrer Projektwoche als grosses Weltfest.

Die Schülerinnen und Schüler vom Hirzel hatten sich in der Woche zuvor intensiv vorbereitet. Jede Klasse hatte ein Land ausgewählt und dazu vielfältige Informationen zu Sitten und Bräuchen, zur Sprache, zur Musik, zu Kulinarischem und Geografischem zusammengetragen. Am Weltfest präsentierte jede Klasse ihre Ergebnisse und Erzeugnisse an einem Marktstand.

Nach der Begrüssung durch die Kinder in den jeweiligen Landessprachen eröffnete die Schulleiterin der Primarschule, Marina Monti, den Abend. Nun zeigten die Kinder an ihren Marktständen, was sie in der Woche erarbeitet hatten.

So konnten die Besucher zum Beispiel mexikanische Bändeli knüpfen, australische Didgeridoos ausprobieren, schwedische Pfefferkuchen verzieren, japanische Origami falten, Holländisch lernen, Wale in Originalgrösse bestaunen, tansanische Edelsteine suchen, Alaska per Hundeschlitten erkunden oder gar auf einem echten Islandpferd reiten. An anderen Orten liessen sich hawaiianische Blumenkränze flechten, chinesisches Tai-Chi lernen oder mit brasilianischen Fussballern auf Tore schießen. Mit dem Besuch der Stände konnten «Bätzeli» verdient werden, mit denen man wiederum die kulinarischen Köstlichkei-

ten der Länder probieren durfte.

Lehrpersonen hielten sich im Hintergrund

Eindrücklich war es, zu spüren, dass es ein Fest der Schülerinnen und Schüler war. An allen Marktständen waren es die Kinder, die begeistert erklärten, anleiteten und halfen. Die Lehrpersonen waren stets präsent, hielten sich aber wenn immer möglich im Hintergrund.

Neben vielen weiteren Attraktionen an den Ständen präsentierten die Klassen auch einen bunten Reigen von stimmungsvollen Aufführungen auf dem Hartplatz vor der Turnhalle. Musik und Tänze aus aller Welt – mit Feuereifer und beachtlichem Talent vorgetragen – erfreuten die grossen und kleinen Besucher. Für einen fulminan-

ten Abschluss sorgte dann aber das Wetter: Kurz vor dem offiziellen Ende öffnete der Himmel seine Schleusen und flutete das Festgelände. Das strömende Nass konnte jedoch niemandem die Festlaune oder die Tanzfreude verderben.

Vom Dreikäsehoch bis zur Grossmutter

Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule leiteten Volkstänze an und begeisterten zahlreiche Besucher zum Mitantzen. Vom Dreikäsehoch bis zur Grossmutter tanzte bald eine grosse Menge strahlend und begeistert mit. Erstaunlich, mit welcher Sicherheit die grossen Schüler vor Publikum sangen und tanzten und dafür von den jüngeren Kindern gebührend bewundert und beklatscht wurden. e

Guter Auftritt am Turnibutz-Cup

TURNEN Die Gymnastikgruppe sowie die aktive Gerätegruppe des Turnvereins Schönenberg haben im aargauischen Vordemwald am Turnibutz-Cup teilgenommen.

Die Gerätegruppe des Turnvereins Schönenberg stand erstmals überhaupt an einem Wettkampf im Einsatz. Nach fleissigem Einturnen zeigten zwei Turner und zehn Turnerinnen, was in den letzten Monaten geübt wurde. Trotz grosser Nervosität und einigen Missgeschicken wurde eine Note von 8,23

Punkten erturnt. Die Freude war gross, rechnete man doch mit einer durchaus tieferen Note. Trotzdem reichte es in der Disziplin Vereinsgeräteturnen nur für den letzten Platz unter sechs gestarteten Vereinen.

Etwas später startete auch noch die um einiges routiniertere Gymnastikgruppe. Seit dem letzten Wettkampf Anfang Mai wurde fleissig weitergeübt. Dies wurde mit einer Note von 9,22 belohnt. Von elf gestarteten Vereinen erreichte die Gruppe den hervorragenden dritten Schlussrang. e



Vollen Einsatz zeigten die Schönenberger im Aargau.

zvg

Rekord am «Schnällschte Chilchberger»

KILCHBERG Mit 211 Kindern und Jugendlichen konnte der «Schnällschte Chilchberger» dieses Jahr einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnen.

Atletica Kilchberg und der Turnverein Kilchberg organisieren den traditionellen Sprint «Schnällschte Chilchberger» seit über 40 Jahren. Gegründet wurde er von Pietro dal Bosco, der auch Atletica Kilchberg ins Leben gerufen hatte. Im Gedenken an «Dabo», wie er auch genannt wurde, nahm erstmals ein Maskottchen am «Schnällschte Chilchberger» teil. Löwe Dabo mit der Startnummer 1 spornte die Kinder an und erntete mit seinen Auftritten grossen Applaus.

Pünktlich um 17 Uhr startete der erste Vorlauf der Jahrgänge 2011 und jünger. Ganze zehn Jahre liegen zwischen dem jüngsten (Jahrgang 2011) und dem ältesten Teilnehmer (Jahrgang 2001).

Die Klassenstafetten mussten abgesagt werden

Schon die kleinen Mädchen und Buben standen konzentriert am Start und gaben auf der 60-Meter-Strecke ihr Bestes. Die Jugendlichen kämpften nicht nur um Medaillen, sondern auch um den begehrten Titel und die beiden Wanderpokale. Sie gehen in diesem Jahr an folgende Teilnehmer: bei den Mädchen an Sophie Steffen (Jahrgang 2002) und bei den Knaben an Vorjahressieger Leonardo Frilli (Jahrgang 2001).

Leider mussten aufgrund des stürmischen Gewitters die Klassenstafetten abgesagt werden. An der Siegerehrung wurden schliesslich die drei schnellsten Teilnehmer jeder Kategorie mit Gold, Silber und Bronze ausgezeichnet. e

Bronzemedaille erspielt

TISCHTENNIS In einem hochklassigen Feld schafften die Wädenswiler U18-Junioren einen erneuten Medaillengewinn an der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft. Hinter ZZ-Lancy und dem Team von Schweizer Meister Rio-Star Muttenz belegten Lars Posch, Léon Mamié, Colin Jüni und Sean Zehnder den hervorragenden dritten Platz. Im kleinen Final bezwang das von Norbert Tofalvi betreute Quartett Widersacher St. Gallen klar mit 6:2.

Ebenfalls bis in den Halbfinal schaffte es das U13-Team: Mit Lukas Ott hatten die Wädenswiler einen starken Teamleader, der seine Mannschaft mit einer soliden Leistung nach vorne puschte. Leo Hegner, Manrico Riesco, Julian Schnyder und Numa Ulrich konnten aber am Schluss nur noch bedingt Schritt halten. Und auch bei Ott machten sich im Halbfinal schliesslich erste Ermüdungserscheinungen bemerkbar. Mit 4:6 wurde schliesslich das Spiel um die bronzene Auszeichnung knapp verloren. Schon nächstes Jahr dürfte der Gewinn einer Medaille für die Grün-Schwarzen wieder Thema sein. e

Nachwuchs-Finalrunde in Neuhausen. U18: 1. ZZ-Lancy. 2. Rio-Star Muttenz. 3. Wädenswil. U13: 1. Meyrin. 2. Neuhausen. 3. UGS-Chénois. 4. Wädenswil.